

Die Epistel St. Pauli an die Colosser.

Das I. Kapitel.

Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus.

2. Den Heiligen zu Colossen, und den gläubigen Brüdern in Christo. Gnade sey mit euch, und Friede von Gott unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

3. Wir danken Gott, und dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, und beten allezeit für euch.

4. Nachdem wir gehöret haben, von eurem Glauben an Christum Jesum, und von der Liebe zu allen Heiligen,

5. Um der Hoffnung willen, die euch bengelegt ist im Himmel, von welcher ihr zuvor gehöret habt, durch das Wort der Wahrheit im Evangelio.

6. Das zu euch gekommen ist, wie auch in alle Welt, und ist fruchtbar, wie auch in euch, von dem Tage an, da ihr gehöret habt, und erkannt die Gnade Gottes in der Wahrheit.

7. Wie ihr denn gelernet habt, von Epaphra, unserm lieben Mitsdiener, welcher ist ein treuer Diener Christi für euch.

8. Der uns auch erdffnet hat, eure Liebe im Geist.

Epistel am 21. Sonntage nach Trinitatis.

9. Derhalben auch wir, von dem Tage an, da wir gehöret haben, hören wir nicht auf für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllet werdet, mit Erkenntnis seines Willens, in allerley göttlicher Weisheit und Verstand.

10. Daß ihr wandelt würdiglich dem Herrn zu allem Gefallen, und

I. Stam.

Pawol, Posol Jesu Krystusa psches Bohzu wohlü a bratsch Timotheus.

2. Tim swëtim wd Koloſu a wërezim bratscham wd Krystusu; Gnada biž s'wami a mër wot Bohga naschogo Boschca a togo Knesa Jesu Krystusa.

3. Mü ſe žekujomü tomu Bohgu a Boschczu naschogo Knesa Jesu Krystusa a pschostimü stamie ſa was.

4. Sa tim ako mü ſmü blüschali, wot wascheje wëri wd Krystum Jesusa, a wot teje ljubosczi k'schynim swëtim.

5. Teje nazeje dla, kotaraž want jo wotpolozona na niebü, kotaruš wü përwei sczo blüschali psches to slowo teje wërnosczi togo Evangelia.

6. Kotarež k'wam jo pschischlo, ako tesch do togo zelego swëta, a pschinaso plod, ako teke wd was, wot togo dnia, žož wü jo sczo blüschali a husnali tu gnadu Bohzu wd wërnosczi.

7. Rowno ako wü tesch sczo nahuknuli wot Hepafra naschogo ljubego towarischa, kotariž jaden wëri ni sluzabnik Krystusa jo ſa was.

8. Kotariž nam teke snatu jo žitnil waschu ljuboscž wd tom Duchu.

Lectio na 21. nejelu po St. Trichojosczi.

9. Togodla teke mü, wot togo dnia, gaž to ſmü blüschali, nepschestanomü, ſa was k'Bohgu ſe mōdlišch a pschostisch, abü napoliōne hordowali, s'tim husnaschim jogo wohlë, wd schynnei mudroszji a duchnem rosmeschü.

10. Abü wü ſe žiwili dostoinë tomu Knesu k'schynnomu spodobanü,